

Cuber Open


Bereits zwei Tage später ging es für mich direkt wieder in Deutschland auf der Pro Golf Tour weiter, mit dem Cuber Open. Wir spielten auf der wunderbaren Anlage des Öschberghofs, welche mit dem hohen Grass auf der Seite durchaus schwierig war. Leider waren die Greens aufgrund eines Fehlers der Greenkeepercrew nicht so gut wie in den vergangenen Jahren und wiesen relativ viele Dollarspots auf. Ich freute mich jedoch auf die Herausforderung, die der Platz stellt.


Runde 1: Das Turnier startete für mich auf Tee 10 um 08:30 Uhr. Das Wetter war angenehm, bei idealen 23 Grad und viel Wind (25 km/h). Ich startete solide und spielte direkt drei Pars. Auf Loch 13 gelang es mir einen langen Putt zum Birdie zu lochen, sodass sich mein Score in die richtige Richtung zu bewegen begann. Weiter solid gespielte Löcher liessen mich nochmals ein Birdie auf Loch 17 erspielen. Alle Fehler die ich in dieser Runde machte, konnte ich locker mit meinem soliden Chippen oder stabilen Putten ausbessern, sodass ich am Ende des Tages mit 69 Schlägen (-2) zurück ins Clubhaus kam und dabei nur ein Bogey und drei Birdies machte.

Runde 2: Die Cut Runde begann für mich auf Tee 1 um 13:30 Uhr. Das Wetter war etwas wärmer wie tags zuvor bei 25 Grad und etwas weniger Wind (10 km/h). Ich wollte da weitermachen, wo ich zuvor aufgehört hatte, setzte mich jedoch etwas zu sehr unter Druck, dass ich hier und da wieder kleine Fehler machte. Das Spiel war nicht ganz so locker wie am Tag zuvor und als mir noch ein kurzer Putt auf Loch 6 wegen der unebenen Greens versprang, schienen meine Cut Chancen zu schwinden. Nicht bereit, dies einfach so hinzunehmen, kämpfte ich mich mit drei Birdies infolge zurück auf Loch 8, 9 und 10, wobei ich endlich wieder so flüssig wie sonst spielte. Die Startschwierigkeiten waren überwunden und ich fühlte mich gut. Je länger die Runde dauerte desto schlechter wurden die Greens aufgrund des Regens und der Krankheit welche sie hatten. Ein weiterer versprungener Putt auf Loch 13 führten zu einem Bogey und liessen mich langsam an meinem Putten zweifeln, obwohl dies normalerweise eine Stärke ist. Opfer von den eigenen Gedanken auf dem Puttinggreen schaffte ich es nicht mehr einen Putt für Birdie ins Loch zu bekommen, was mich schlussendlich den Cut kostete, obwohl ich viele gute Chancen hatte. Ich beendete den Tag mit 72 Schlägen (+1).

Schlussendlich verpasste ich den Cut um zwei Schläge am Cuber Open, was ganz klar vermeidbar war, da ich doch am zweiten Tag drei Putts von unter 5 Fuss nicht verwerten konnte. Der Teil meines Spiels, der mich normalerweise auszeichnet, gut zu Putten, wollte einfach nicht funktionieren, wobei ich mir auch selbst etwas mental im Weg stand. Jedoch spielte ich über viele Löcher gutes und solides Golf, weshalb ich weiss, dass mein Golfspiel auf dem richtigen Weg ist. Nun ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis ich wieder alles zusammen bekomme und wieder ein Top Resultat erspielen kann. In drei Tagen habe ich nun bereits die nächste Chance, wenn die Pro Golf Tour in der Schweiz in Bonmont zu Gast ist.



☆ MC  Fiorino CLERICI



Fiorino Clerici

 Schweiz

Spielerprofil >

-1

6972141

| Loch | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | OUT | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | IN | T | To Par |
|------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|--------|
| PAR | 4 | 4 | 3 | 5 | 4 | 4 | 3 | 4 | 4 | 35 | 5 | 3 | 4 | 4 | 3 | 5 | 4 | 4 | 4 | 36 | 71 | — |
| R1 | 4 | 4 | 3 | 5 | 4 | 4 | 3 | 5 | 3 | 35 | 5 | 3 | 4 | 3 | 3 | 5 | 4 | 3 | 4 | 34 | 69 | -2 |
| R2 | 5 | 4 | 3 | 5 | 4 | 6 | 3 | 3 | 3 | 36 | 4 | 3 | 4 | 5 | 3 | 5 | 4 | 4 | 4 | 36 | 72 | 1 |

 Eagles o. besser

 Birdies

 Bogeys

 Double Bogeys o. schlechter